

Landwirtschaftsräume

Basisinfo

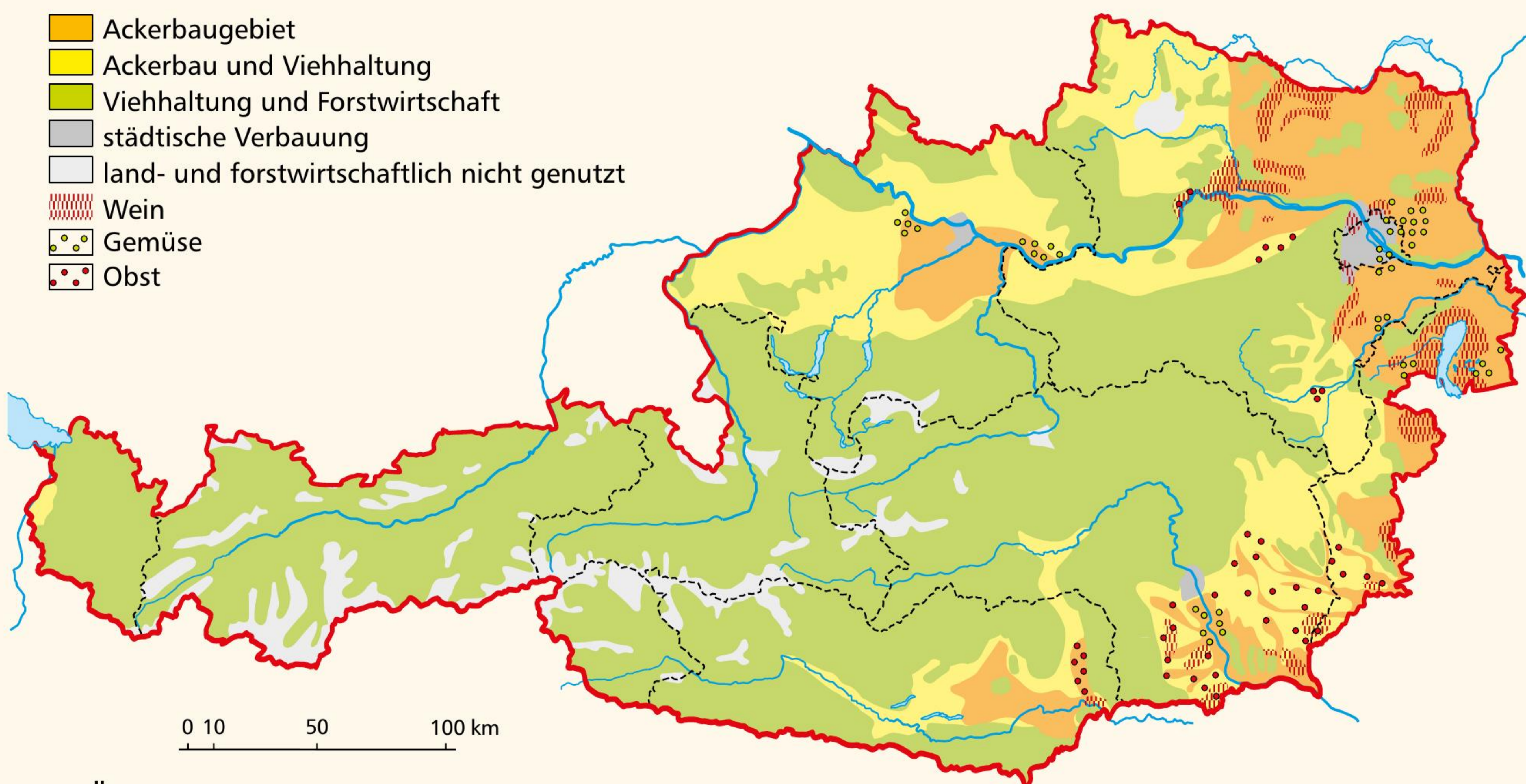


Durch verschiedene Formen der Bodennutzung entstehen unterschiedliche Flurformen. Es gibt Äcker, Wiesen für die Viehhaltung, Obst- und Weingärten, Hecken und Wälder. Weite Teile Österreichs sind von ihnen bedeckt.

Klima und Bodenqualität bestimmen die Art der Bodennutzung. **Ackerbau** wird vor allem im Osten Österreichs, im Alpenvorland und im Klagenfurter Becken betrieben. Im Granit- und Gneishochland wachsen robustere Pflanzen wie z.B. Erdäpfel und Gerste.

Das Klima in den Alpen ist für den Ackerbau ungünstig. Daher wird hier hauptsächlich **Viehwirtschaft** betrieben. Viele Rinder und Schafe sind während des Sommers auf den Almen. Dort finden sie reichlich frisches Gras gemischt mit würzigen Kräutern. Das wiederum führt dazu, dass zahlreiche qualitativ hochwertige Milch- und Fleischprodukte entstehen.

In manchen Regionen werden spezielle **Sonderkulturen** angebaut, für die die Bedingungen in diesem Gebiet besonders vorteilhaft sind. In der Wachau wachsen z.B. Marillen und Wein hervorragend, Gurken im nördlichen Weinviertel und Äpfel in der Oststeiermark.



79.1: Österreichische Landwirtschaftsräume

1. Begründe, in welchen Gebieten Österreichs der Ackerbau überwiegt, und in welchen die Viehwirtschaft.
2. Beschreibe anhand der Karte 79.1, wo in Österreich die großen Ackerbaugesamte zu finden sind.
3. Finde mit Hilfe des Atlas heraus, wo in Österreich Wein angebaut wird.



digi.schule/gw1s79b1



digi.schule/gw1s79b2



digi.schule/gw1s79b3



MERKE

Die wichtigsten Landwirtschaftsprodukte in Österreich sind Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais, Kartoffel, Zuckerrüben sowie Wein und Obst. Die fruchtbarsten Gebiete finden sich in den östlichen Flachländern Österreichs. In den gebirgigen Regionen Österreichs herrschen dagegen Viehwirtschaft und Forstwirtschaft vor.

